Ankunft und Abschied

Liebe Pfarreiangehörige – liebe in der Pfarrei Engagierte – liebe Freunde von Heilig Geist

Wenn Sie in die Agenda dieses Advents schauen, werden Sie einige Anlässe entdecken, die neu sind. Unser Gedanke dabei ist ganz schlicht: jung und alt zusammen zu bringen, damit wir gemeinsam auf Weihnachten zugehen. Darum legen wir Ihnen ans Herz, diese Anlässe zu besuchen und für sich zu entdecken! Besonders die Adventskalendergeschichten: in einer kurzen Feier ein Licht, eine Laterne mehr angezündet, und wir hören jeden Tag eine adventliche Geschichte von ganz unterschiedlichen Menschen aus unserer Pfarrei. Eine der adventlichen Haltungen ist, bereit zu sein, um Abschied zu nehmen. Denn ohne sich von etwas oder jemandem zu verabschieden, ist selten Raum für Neues.

In diesem Advent werden Sie Pia Föry, die seit zehn Jahren Seelsorgerin in unserer Pfarrei war, zum letzten Mal erleben. Denn sie wird Ende Januar pensioniert. In dieser langen Zeit hat Pia Föry unsere Pfarrei geprägt und bereichert: wer sie in Gottesdiensten erlebt oder einmal bei der Fastengruppe mitgemacht oder an der Bibelgruppe teilgenommen hat, weiss, was ich meine: Pia Föry verbindet Intellekt mit Empathie. Sie ist Seelsorgerin, die Menschen genau wahrnimmt und auf sie eingehen kann, zugleich aber auch Theologin, die biblische Texte präzis befragt im Hinblick darauf, was sie uns Heutigen zu sagen haben.

Wenn ich eine von Pias Gaben für mich wünschen könnte, wäre das Pias Sprachkraft: immer wieder, auch in ihren Beiträgen und Bildern für diesen Rundbrief, ist es Pia Föry gelungen, eine Sprache oder Bildsprache zu finden, die nicht nur durch Schönheit anspricht, sondern auch kraftvoll ist.

Das alles werden wir vermissen, vor allem dich, Pia, als Person! Sie alle sind herzlich eingeladen zu Pia Förys Verabschiedung am Sonntag, 7. Januar, beim Neujahrsapéro nach dem Gottesdienst!

Nicht nur Zufall ist, dass der Gottesdienst am 7.1. von Pia Förys Nachfolgerin Ingeborg Prigl gestaltet wird, zusammen mit Katechetinnen und den Sternsingerkindern. Denn Ingeborg Prigl übernimmt die meisten Aufgaben, die Pia Föry hatte; die Leitung der Katechese hat sie schon übernommen. Weitere Abschiede von Katechetinnen machen einen Neuanfang nötig. Sie sind auch Anlass, Katechese neu zu denken: Das Ziel dabei ist, dass Kinder unsere Gemeinde aber auch Erwachsene die Familien bei gemeinsamen Feiern und Anlässen erleben, wie bei den Adventskalendergeschichten.

Wie wünschen Ihnen einen lichtvollen Advent, und dass Ihnen vielleicht sogar mal «ein Licht aufgeht»!

Es grüsst Sie im Namen des Pfarreiteams
Matthias Braun, Gemeindeleiter

Pfarrei Heilig Geist aktuell

Pfarrei

Gottesdienste im Dezember

2./3. Dezember
1. ADVENTSSONNTAG
Sa 18.00 Eucharistiefeier zum Bazar-Projekt
So 10.00 Eucharistiefeier zum Bazar-Projekt, Mitsing-Gottesdienst

7. Dezember
Do 6.30 Rorate, anschl. gemeinsamer Zmorge im Pfarreisaal

9./10. Dezember
2. ADVENTSSONNTAG
Sa 18.00 Eucharistiefeier
So 10.00 Eucharistiefeier, mit Gospelsingers, anschl. Photo-Rückblick der Pfarreireise

13. Dezember
Di 15 + 19.30 Uhr Versöhnungsfeiern, Kirche

14. Dezember
Do 6.30 Rorate, anschl. gemeinsamer Zmorge im Pfarreisaal

16./17. Dezember
3. ADVENTSSONNTAG
Sa 18.00 Eucharistiefeier
So 10.00 Eucharistiefeier
So 18.00 Friedenslichtfeier, Punsch

21. Dezember
Do 6.30 Rorate, anschl. gemeinsamer Zmorge im Pfarreisaal

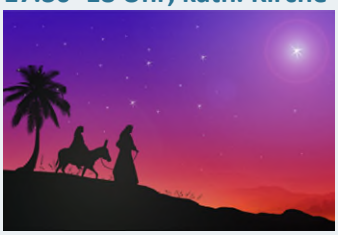
23./24. Dezember
4. ADVENTSSONNTAG und HEILIGABEND
So 15.30 Familien-Wortgottesdienst mit Krippenspiel
So 22.00 Christmette, anschl. Glühwein, Guetzli

25. Dezember
HOCHFEST ZU WEIHNACHTEN
Mo 10.00 Eucharistiefeier mit Chor Cantata Prima.

26. Dezember
NACHHEILIGTAG, STEFANSTAG
Di 10.00 Eucharistiefeier

30./31. Dezember
Sa 18.00 Eucharistiefeier
So 10.00 Eucharistiefeier
So 22.00 Ökumenischer Gottesdienst zu **SILVESTER**, ref. Kirche, Apéro riche

Intergenerationen-Projekt: «ADVENTSKALENDER-GESCHICHTEN»
Täglich vom 1.–23. Dezember 17.30–18 Uhr, kath. Kirche



Jeden Tag wird eines der 24 Laternenlichter angezündet, und eine Geschichte vorgelesen. Am 6./12./17./20.12. mit «Extras»
Es laden ein: **Ingeborg Prigl** und viele **Erzählpersonen**

Adventsbazar von Heilig-Geist:
Sa/So 2./3. Dez. 12–20 Uhr/ 11–16.30 Uhr, Pfarreizentrum

Der Erlös des gesamten Verkaufs geht an Projekte der Franzisk. Gemeinschaft in Afrika (Tansania, Benin, Kenia und Guinea-Bissau. Ein Franziskaner-Bruder stellt die Projekte in den GD vom Sa+So vor.)
Verkauf von Adventsgestecken, Handarbeiten und kulinarischen Köstlichkeiten wie Guetzli, Konfitüre, Marroni, Raclette usw.
Kerzenziehen am So, bis 14 Uhr
Kuchenspenden können am Fr 14–18 Uhr und am Sa ab 9 Uhr im Pfarreizentrum abgegeben werden.

Familienkonzert mit der Gruppe «Luusbuebe»
So 3. Dez. 14 Uhr, kath. Kirche
Billette für das Familienkonzert sind über **eventfrog.ch** erhältlich und an der Tageskasse.

FEIERN im Advent:
Roratefeiern am 7., 14. + 21.12.:
Morgens um 6.30 Uhr in die dunkle Kirche kommen und sich auf das kommende Licht an Weihnachten freuen. Anschl. gemeins. Frühstück.

Ökumenischer Adventszmorge
Di 5.12. 9–11 Uhr, Pfarreisaal
Impuls mit Gedichten zu «Wandlung und Menschwerdung», Musik, gemeinsamer Zmorge.
E. Albers und P. Föry

St. Nikolaus auf Besuch
Der Sämichlaus und der Schmutzli kommen in unsere Kirche:
Mi 6.12. um 17 Uhr.

Musikalische Erzählstunde
Di 12.12. 17.30–18.30 Uhr, Kirche
Mit **Pius Dietschy,** anschl. Punsch

@KTIVI@-Adventsfeier
Do 14.12. 14.30–17 Uhr
Thema: Ein Engel in Menschengestalt als Begleiter auf der Heilmittel-Suche für einen kranken Vater.
Anmeldung bis 11.12.

Friedenslichtfeier
So 17.12. 18 Uhr nach der Adventsgeschichte, Kirche, danach Punsch. Das Friedenslicht aus Bethlehem ist da zum Nach-Hause-Tragen.

Offenes Adventslieder-Singen
Mi 20.12. 18 Uhr, in der Kirche nach der Adventsgeschichte.
Leitung: **Jonas Gassmann**

KONZERTE im Advent
Jahreskonzert Musikverein Höngg
Fr 8.12. 20.15 Uhr
So 10.12. 16 Uhr Kirche
Ein vielseitiges musikalisches Programm erwartet sie, alle Stücke aus der Feder von CH-Komponisten.
Eintritt frei, Kollekte

Adventskonzert Cantata Nova:
Sa 16.12. 20 Uhr, Kirche
Adventsgesänge aus dem 20. Jh. stehen im Zentrum des Konzerts: Motetten von F. Poulenc, von O.Gjeilo vertonte Gedichte von Hildegard von Bingen und weitere besinnliche Stücke. Dazwischen erklingen Trouvaillen für Klavier.
Leitung: **Jonas Gassmann**
Eintritt frei, Kollekte

Dieses Jahr fällt der Weihnachtsabend auf den Sonntag. Darum gibt es morgens keinen GD, dafür:

Familienfeier mit Krippenspiel
So 24.12. 15.30 Uhr
Kindermusical:
«D'Räuber vo Bethlehem».
Die Leitung hat **Vivien Siemes.**

Christmette
So 24.12. 22.00 Uhr
feiern wir die Mitternachtsmesse, musikalisch begleitet von Julia Gloor an der Orgel und Emanuel Andriescu, Klarinette
Anschliessend Apero mit Glühwein und Guetzli.

Hochfest am Weihnachtstag
Mo 25.12 10.00 Uhr
Wir laden Sie ein zur feierlichen Eucharistie um 10 Uhr. Die Cantata Prima singt Auszüge aus Benjamin Brittens «Ceremony of Carols» für Sopran, Chor und Harfe. Anschl. Apéro mit Guetzli.

Hl. Stephanus, Nachheiligtag
Di 26.12. 10.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Stini Durrer

Ausblick

Sternsinger-Aussendungs-GD
So 7.1.2024 10 Uhr, Kirche

Die Sternsinger sind 1.–6. Klassler-Innen, die verkleidet als Könige den Menschen den Segen bringen.
«**C**hristus **b**enedicat **m**ansionem»:
20+C+M+B+24
Sa 6.1. 9–16 Uhr/So 7.1. 9–15 Uhr
Was sie als Lohn sammeln, geht an: Aktion «Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit».
Anmeldung der Kinder und wer einen Besuch wünscht zu Hause bei:
I. Prigl, iprigl@kathhoengg.ch

Jahreskonzert der Gospelsingers
gospelsingers.ch
So 14.1.2024 15.30 Uhr, Kirche
Billette auf www.gospelsingers.ch

Kontakt

Pfarrei Heilig Geist
Limmattalstrasse 146
8049 Zürich
Telefon 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch
www.kathhoengg.ch

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihr Engagement in der Gemeinschaft.

«Der Kleine Strassenkehrer und das Engelshaar»

Eine Adventskalendergeschichte von Eva Marder

In der Nacht war Schnee gefallen, und dann hatte es gefroren. Der kleine Straßenkehrer zog sich wärmer an als sonst: mit der roten Pudelmütze, dem langen blauen Wollschal und den dicken roten Handschuhen. Leider hatten die Motten Löcher hineingefressen; so schaute an beiden Händen der Zeigefinger heraus und an der linken Hand auch noch der kleine Finger. Traurig betrachtete der kleine Straßenfeger die nackten Finger, während er zur Winterstraße ging. Heute brauchte er noch keine Schneeschaufel, aber wenn es weiter schneite, würde er mit dem Besen alleine nicht mehr auskommen. Während er so die Straße kehrte, sah er auf einmal etwas im Schnee glitzern, etwas Glänzendes. Es war ein langer glänzender Faden, den der kleine Straßenkehrer aufhob.

„Engelshaar“, sagte er andächtig, „das Haar von einem Engel!“ Und er wickelte das schimmernde Haar um seinen linken Zeigefinger, der am meisten fror. Das Engelshaar sah wunderhübsch aus – und es wärmte! Nicht nur der Zeigefinger wurde warm, sondern die ganze linke Hand. „Guten Morgen, kleiner Straßenkehrer“, rief Fräulein Wunderlich, vor deren Garten er das Engelshaar gefunden hatte. Sie war gerade zu ihrem Vogelhäuschen unterwegs, um den Meisen und Spatzen Futter zu bringen. „Was hast du denn da Hübsches am Finger?“, fragte sie. „Engelshaar“, sagte der kleine Straßenkehrer stolz. „Jetzt macht es mir überhaupt nichts mehr aus, dass meine Handschuhe Löcher haben.“ Fräulein Wunderlich lächelte ihm freundlich zu. Dann ging sie ins Haus zurück, holte rote Wolle und fünf Stricknadeln aus der Schublade und fing an, dem kleinen Straßenkehrer neue Handschuhe zu stricken. Sicher hat das der Engel so gemeint, dachte sie, als er sein Haar gerade vor meinen Garten legte. Inzwischen kehrte der kleine Straßenkehrer weiter die Winterstraße. Ab und zu blieb er stehen und betrachtete glücklich seinen linken Zeigefinger. Da kam die alte Zeitungsfrau vorbei. Sie trug ihre Hände in die Schürze gewickelt, weil sie ihre Handschuhe verloren hatte. „Frierst du?“ fragte sie der kleine Straßenkehrer. Die alte Zeitungsfrau nickte. Der kleine Straßenkehrer zögerte einen Augenblick, dann löste er das Engelshaar von seinem linken Zeigefinger und gab es der Zeitungsfrau. „Du musst es um deine Hand wickeln“, sagte er, „dann frierst du nicht mehr.“ Und merkwürdig! Nicht nur die Hände der alten Zeitungsfrau wurden warm – auch die des kleinen Strassenkehrers blieben es, ja, sie wurden noch wärmer, als sie je gewesen waren.

Engelshaar